

Wir bilden aus und bieten jungen Menschen eine berufliche Perspektive.

Wir suchen zielstrebige, motivierte junge Menschen mit einem akzeptablen Schulabschluss, die kräftig mit anpacken können.

Von unseren Auszubildenden, werden eine gute Auffassungsgabe, technisches Verständnis, handwerkliches Geschick, Augenmaß und räumliches Vorstellungsvermögen erwartet.

Wir bieten verschiedene Ausbildungsmöglichkeiten an.

Baugeräteführer/-in

Es ist der Berufswunsch vieler Kinder: Sie wollen Bagger fahren, wenn sie groß sind. Als Baugeräteführer könnte dieser Traum Wirklichkeit für dich werden – und du kannst noch viel mehr machen, als einen Bagger zu bedienen. Kräne, Radlader, Planiertrappen oder Walzen gehören beispielsweise auch zu den Geräten, mit denen du für Bewegung am Bau sorgst. Du übernimmst eine große Portion Verantwortung, denn du bestimmst ganz wesentlich den Bauablauf – egal, ob beim Hoch- oder Tiefbau.

Du weißt genau, mit welchem Baugerät du welche Aufgabe am besten löst.

Baggern und bauen

Du hebst Baugruben und Gräben aus oder sorgst als Kranführer für eine punktgenaue Anlieferung von Material auf der Baustelle. Dabei übernimmst du selbstverantwortlich die Wartung und kleinere Reparaturen an deinen Maschinen. Außerdem musst du mit Vermessungsgeräten umgehen und Materialien wie Metalle und Kunststoffe be- und verarbeiten. Du kennst dich nicht nur in den Cockpits perfekt aus – und übernimmst auch den Transport der Geräte zur Baustelle, du richtest Baustellen ein, nimmst die Geräte in Betrieb und rüstest sie je nach Bedarf um.

Du bist fit und Technik ist dir nicht fremd

Was musst du für den Beruf des Baugeräteführers mitbringen? Ein Baugeräteführer braucht ein gutes räumliches Vorstellungsvermögen und muss körperlich fit sein. Köpfchen musst du natürlich auch haben: Denn während der Ausbildung lernst du sämtliche elektronischen, pneumatischen und hydraulischen Steuerungen kennen – und musst deren Namen nicht nur aussprechen können, sondern auch die Funktionsweise verstanden haben.

Ausbildungsdauer:

3 Jahre

Ort der Ausbildung:

Theoretische Ausbildung:	Meiningen
Überbetriebliche Ausbildung:	Walldorf

Facts:

- Berufsbildung
- Aufbau und Organisation des Ausbildungsbetriebes
- Arbeits- und Tarifrecht
- Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Umweltschutz und rationelle Energieverwendung
- Arbeitsplanung
- Einrichten und Sichern von Baustellen, Arbeits- und Schutzgerüsten
- Verarbeiten von Bau- und Bauhilfsstoffen
- Arbeiten in der Bautechnik
- Handhaben von Vermessungsgeräten
- Be- und Verarbeiten von Metallen und Kunststoffen
- Handhaben von Bauteilen, Baugruppen und Systemen von Baugeräten
- Inbetriebnehmen, Führen und Außerbetriebnehmen von Baugeräten
- Warten von Baugeräten, Verwenden von Kraft- und Schmierstoffen sowie von Hydraulikölen
- Feststellen von Störungen sowie Einleiten von Maßnahmen zur Fehlerbeseitigung an Baugeräten
- Instandsetzen von Bauteilen und Baugruppen Berufsbildung, Arbeits- und Tarifrecht

Zwischenprüfung:

Während der Berufsausbildung ist eine Zwischenprüfung durchzuführen. Sie soll vor dem Ende des ersten Ausbildungsjahres stattfinden.

Abschlussprüfung:

Die Ausbildung schließt mit einer Abschlussprüfung ab.

Vergütung:

im 1. Ausbildungsjahr	785,00 €
im 2. Ausbildungsjahr	1.135,00 €
im 3. Ausbildungsjahr	1.410,00 €

Was wollen wir in deiner Bewerbung sehen:

Bewerbungsschreiben

Lebenslauf

Letztes Zeugnis und evtl. Zeugnis von einem Praktikum

Ansprechpartner:

Frau Ines Legel (Tel.: 036922 / 406 123) oder Frau Annika Hennicke (Tel.: 036922 / 406 136)

freuen sich auf deine aussagefähige Bewerbung

per E-Mail: ines.legel@hasselmann-gmbh.de / annika.hennicke@hasselmann-gmbh.de
oder

postalisch: Hasselmann GmbH, z. Hd. Frau Ines Legel / Frau Annika Hennicke
An der Dornhecke 3, 99837 Berka/Werra